

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Sprudelnde Brunnen in Köln

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	08.12.2011
Finanzausschuss	19.12.2011
Rat	20.12.2011

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Betrieb der städtischen Zierbrunnen gemäß der Anlage 1 in den Jahren 2012ff. sicherzustellen.
2. Er beauftragt außerdem die Verwaltung, das Sanierungsprogramm gemäß Anlage 2 in den Jahren 2012-2014 sowie ab 2015 neben dem Betrieb aller Zierbrunnen kontinuierlich Maßnahmen durchzuführen, um die Zierbrunnen in einem technisch und optisch guten Zustand zu erhalten.
3. Die hierfür in 2012 erforderlichen Aufwendungen in Höhe von 250.000 € werden aus den im Hpl.-Entwurf 2012 im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen vorgesehenen Ermächtigungen des Stadtklima- und verschönerungsprogramms bereitgestellt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012. Die Ermächtigungen der Folgejahre richten sich nach der Veranschlagung des jeweiligen Haushaltsjahres.

Haushaltsmäßige Auswirkungen für 2012 **Nein**

Ja, investiv Investitionsauszahlungen _____ €
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %

Ja, ergebniswirksam Aufwendungen für die Maßnahme ca. 250.000_€/Jahr
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr 2013

a) Personalaufwendungen _____ €
 b) Sachaufwendungen etc. 250.000_€/Jahr
 c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge _____ €
 b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen:

ab Haushaltsjahr: _____
 a) Personalaufwendungen _____ €
 b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 23.05.2011 die Verwaltung beauftragt:

1. Mit dem Einsatz von 190.000 € in der Brunnensaison 2011 möglichst viele Brunnen zusätzlich in Betrieb zu nehmen.
2. Ein Maßnahmenprogramm mit dem Ziel zu entwickeln, alle städtischen Zierbrunnen wieder sprudeln zu lassen. Dabei sollen die Kosten zur Instandsetzung und zum Betrieb der Brunnen dargestellt werden.
3. Zu prüfen, ob der Betrieb der Brunnen mit Frischwasser günstiger ist als der Betrieb mit Umwälzpumpen.
4. Einen Vorschlag zu entwickeln, um das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für ein Brunnen-sponsoring zu fördern.

Zu 1. Betrieb zusätzlicher Brunnen in 2011

Wie bereits in der Mitteilung der Verwaltung für den Ausschuss für Umwelt und Grün vom 30.06.2011 dargestellt, konnten mit den zusätzlich zur Verfügung gestellten 190.000 € aus dem Stadtklima- und Verschönerungsprogramm und den im Hpl. bisher jährlich regelmäßig zur Verfügung gestellten 201.000 € insgesamt zusätzlich 17 Brunnen in Betrieb genommen werden, so dass erstmals nach vielen Jahren wieder 57 städtische Zierbrunnen sprudeln konnten.

Zu 2. Maßnahmenprogramm

In Anlage 1 sind alle städtischen Zierbrunnen sowie Teichfontänen, Sprinkler und Pumpwerke aufgeführt.

Das Maßnahmenprogramm 2012 ff. sieht nun vor, die in Anlage 1 bezeichneten Zierbrunnen jeweils vom 01. April bis zum 31. Oktober des jeweiligen Jahres sprudeln zu lassen.

Die für den Betrieb notwendigen Mittel werden insgesamt auf rd. 400.000 € geschätzt, wobei kleinere Reparaturen, Ersatzbeschaffung von Pumpen etc. bereits berücksichtigt sind.

Weiterhin wird ein 3-jähriges Sanierungsprogramm für die städtischen Zierbrunnen in den Jahren 2012 – 2014 vorgeschlagen, das mit jährlich ca. 50.000 € dotiert ist, um den Betrieb der städtischen Brunnen langfristig sicherzustellen (Anlage 2). In diesem Sanierungsprogramm ist die umfangreiche Stein-Sanierung des Heinzelmännchen-Brunnens in Höhe von kalkulierten 150.000 € (Kostenschätzung aus 2010) noch nicht enthalten. Hierzu wird aufgrund der Höhe der erforderlichen Mittel noch eine separate Sanierungsvorlage von der Verwaltung erstellt.

Zu 3. Betrieb der Brunnen mit Frischwasser oder Umwälzpumpentechnik

In den letzten Jahren wurden 5 Brunnen von Frischwasserbezug auf Umwälzpumpentechnik umgerüstet. Wie aus dem in Anlage 3 dargestellten Beispiel hervorgeht, führten diese Maßnahmen zu Kosteneinsparungen.

Die Kosten der Umrüstung auf den Umwälzbetrieb amortisieren sich oftmals innerhalb kurzer Zeit. Die Umrüstung von Umwälzpumpe auf Frischwasserbezug würde demgegenüber zu erheblichen Kostensteigerungen führen.

Zu 4. Sponsoring

Das bisher aufwendige Verfahren hinsichtlich des privaten Brunnensponsorings wurde bereits im Jahr 2011 vereinfacht. Zukünftig wird im Gegensatz zur früheren Praxis ein Festbetrag je Brunnen benannt, der vor der Brunnensaison vom Sponsor geleistet wird. Sofern der Brunnen Ausfallzeiten von mehr als 25% hat, wird der Sponsorenbetrag am Ende der Saison erstattet. Zukünftig wird es beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen einen Mitarbeiter für alle Verwaltungsvorgänge rund um die städtischen Zierbrunnen geben und damit auch einen zentralen Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger, für Sponsoren und potentielle Sponsoren; hierfür ist keine zusätzliche Planstelle erforderlich.

Finanzierung

Mit den im Haushalt bisher regelmäßig zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von 201.100 €/Jahr konnten in der Vergangenheit bedeutsame Brunnen (Priorität 1) sowie die Teichfontänen, Sprinkler und Pumpwerke einschließlich notwendiger kleinerer Reparaturen, Sonderreinigungen betrieben werden. Mit Hilfe kostenteiliger Sponsorengelder konnten zudem in der Brunnensaison 2011 weitere Brunnen instandgesetzt bzw. betrieben werden.

Die für den Betrieb aller Zierbrunnen ab 2012 zusätzlich erforderlichen Mittel (200.000 € p. a.) sowie die in den Jahren 2012 – 2014 zusätzlich benötigten Mittel zur Sanierung und Instandhaltung (pro Jahr ca. 50.000 €) werden aus den vorhandenen Mitteln des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen im Rahmen des Stadtverschönerungsprogrammes bereitgestellt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012.

Begründung der Dringlichkeit

Die nächste unter Beachtung der Fristen zu erreichende Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün ist auf den 02.02.2012 terminiert. Um die am 01.04.2012 beginnende Brunnensaison rechtzeitig vorbereiten und somit eine möglichst hohe Anzahl von Brunnen in Betrieb nehmen zu können, ist eine Beschlussfassung noch in diesem Jahr geboten.